



Sitzungsvorlage
820/318/2021

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 18.11.2021	Aktenzeichen: 820		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	22.11.2021	Vorberatung N	
Hauptausschuss	30.11.2021	Vorberatung Ö	
Werksausschuss GML	02.12.2021	Vorberatung Ö	
Stadtrat	14.12.2021	Entscheidung Ö	

Betreff:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2022

Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2022 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand, Wohnhausbesitz und IT-Service mit folgenden Zahlen:

Erfolgsplan:

Erträge	18.520.100,00 EURO
Aufwendungen	22.646.700,00 EURO
Differenz:	- 4.126.600,00 EURO

Vermögensplan:

Einnahmen	28.900.600,00 EURO
Ausgaben	28.900.600,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2022 wird festgesetzt auf 16.274.000,00 EURO.
Hiervon sind für den Wohnungsneubau vorgesehen 5.277.000,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird festgesetzt auf

5.000.000,00 EURO.

b) Der im Rahmen der Finanzplanungsjahre 2023 bis 2025 vorgesehene Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf:

Wirtschaftsjahr 2023: 13.155.000,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2024: 2.600.000,00 EURO

Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen voraussichtlich Investitionskredite in Höhe von:

2023: 12.456.200,00 EURO
2024: 1.549.400,00 EURO

aufgenommen werden.

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit

im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung der Stadt Landau in der Pfalz.

c) Weiterhin beschließt der Stadtrat die Gesamtstellenübersicht für den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau.

Begründung:

Zur Begründung der Gesamtansätze wird auf die Veranschlagungen im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2022 verwiesen. Dieser enthält neben den Einzelansätzen des Gesamtbetriebes sowohl im Erfolgs- wie auch im Vermögensplan die Spartenansätze des Gebäudebestandes als auch des Wohnhausbesitzes. Darüber hinaus wurden auch die Einzelansätze der neuen Sparte IT-Service sowohl für den Vermögensplan als auch für den Erfolgsplan dargestellt.

Die einzelnen Ansätze waren in der jeweiligen Höhe und mit den Begründungen bereits Gegenstand der Vorbesprechungen mit dem Ältestenrat.

Durch die mit 16.274.000 EURO veranschlagte Kreditaufnahme können sehr dringende und unaufschiebbare Investitionen finanziert werden. Diese sind im Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 zusammen mit den Veranschlagungen für den Finanzplanungszeitraum 2023 bis 2025 im Einzelnen aufgeführt. Im Rahmen des Investitionsprogramms werden auch die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen für den Finanzplanungszeitraum dargestellt.

Das Investitionsprogramm 2022 ist geprägt durch die Weiterführung der Schulmodernisierung, z. B. an der Berufsbildenden Schule und dem Eduard-Spranger-Gymnasium, den Erweiterungsbauten für die Grundschule Thomas-Nast, Wollmesheimer Höhe, Grundschule Queichheim und Grundschule Dammheim sowie dem Tribünenanbau an die Sporthalle West auf dem Jahnsportplatz. Einen weiteren Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten bildet der Ausbau der Alten Schule in Mörzheim zum Dorfgemeinschaftshaus, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Wollmesheim, der Schulungsraum für die Jugendverkehrsschule und die Erweiterung der Kindertagesstätten Beethovenstraße und Ponyhof. Neben der Weiterführung der Wohnraummodernisierung soll auch der Wohnungsneubau in der Haardtstraße/Erlenbachstraße angegangen werden. Durch die Herstellung von weiteren PV-Anlagen sollen weitere nachhaltige Verbesserungen erzielt werden. Durch eine neue Telekommunikationsanlage, Modernisierungen von Servern und einer digitalen Ausstattung des Ratssaales soll auch die Digitalisierung in Verbindung mit dem Online-Zugangsgesetz vorangetrieben werden.

Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von 21,71 Mio. EURO geplant, welches sich auf folgende Investitionsbereiche verteilt:

- Schulbereich:	9.168.000,00 EURO
- Sportinfrastruktur:	1.562.000,00 EURO
- Wohnhausbesitz:	5.633.000,00 EURO
- Verwaltungsgebäude	2.952.000,00 EURO
- IT-Leistungen	560.000,00 EURO
- sonstiges:	1.835.500,00 EURO

Der im Erfolgsplan ausgewiesene Verlust in Höhe von 4.126.600 EURO der Sparte Gebäudebestand soll im Rahmen des Planvollzuges weitestgehend verringert und letztendlich durch eine Entnahme aus den in der allgemeinen Rücklage vorhandenen Gewinnvortrag der Vorjahre (Stand zum Stichtag 31.12.2020: 25.567.369,61 EURO)

sowie dem Gewinnvortrag des Jahres 2020 (Stand 943.157,43 EURO) ausgeglichen werden.

In 2022 ist es erforderlich die Gesamtsumme der Kredite für Liquiditätssicherung um 2 Mio. EURO auf nunmehr 5 Mio. EURO zu erhöhen. Hierdurch soll die Möglichkeit zur Zwischenfinanzierung vor einer Kreditaufnahme geschaffen werden, um flexibler auf die Lage an den Finanzmärkten reagieren zu können.

Zum Nachtrag 2021 erfolgten in der Gesamtstellenübersicht für die bisherigen Sparten keine Veränderungen.

Allerdings wurden nun die Stellen der neuen Sparte IT-Service mit aufgenommen, welche ab dem 1.01.2022 beim Gebäudemanagement Landau mit ausgewiesen werden. Im Zusammenhang mit dem Support der Schulen war es erforderlich für die Sparte IT-Service eine neue Stelle in EG 10 (Second Level) einzustellen.

Finanzielle Auswirkung:

Produktkonto: GML

Haushaltsjahr: 2022 - 2025

Betrag:

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja / Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja / Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja / Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja / Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja / Nein

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja / Nein

Begründung: Es handelt sich um einen rein finanzwirtschaftlichen Beschluss.

Anlagen:

Wirtschaftsplan und Anlagen für das Jahr 2022

Beteiligtes Amt/Ämter:

Dezernat III - hauptamtlicher BGO

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung: